

Osnabrück startet  
den Wissenschaftspark

Seite 2

Neue Zähne  
in neuen Räumen

Seite 4

Firmenportrait:  
WhiteMatter Labs

Seite 5

## Kaffee Partner wird sichtbar

**D**as Wallenhorster Unternehmen Kaffee Partner hat eine ca. 10,3 ha große Fläche von den Stadtwerken Osnabrück erworben. Mit einer Zufahrt von der Römereschstraße wird dort in einem ersten Bauabschnitt die neue avantgardistisch anmutende Firmenzentrale entstehen. Die ehemaligen Mannschaftsunterkünfte, die der Entwicklung von Kaffee Partner im Wege standen, sind zwischenzeitlich abgerissen worden. Das vierstöckige Bürogebäude mit der angrenzenden Lagerhalle wird einen alle Erwartungen übersteigenden positiven städtebaulichen Akzent setzen.

Kaffee Partner verfügt über nahezu vier Jahrzehnte lange Erfahrung in der Entwicklung von und im Handel mit Kaffeevollautomaten. 60.000 Kunden hat das Unternehmen und ist damit eindeutig Marktführer in Deutschland für die Versorgung mittelständischer Unternehmen mit Kaffeespezialitäten.

Mit Automaten des Tochterunternehmens WellTEC wird Frischwasser per Knopfdruck zu einer erfrischenden Köstlichkeit aufbereitet. Die patentierten WellTEC-Frischwasserspender wurden zehntausendfach in Unternehmen, Kundenzentren und Pflegeeinrichtungen aufgestellt.

Kaffee Partner und WellTEC verfügen über ein bundesweites Netz an Service-Centern, das künftig von der neuen Firmenzentrale gesteuert wird. Von dort werden dann 300 Mitarbeiter für frisches Kaffee-aroma in deutschen Büroetagen und 200 Außendienstmitarbeiter vor Ort für den Service sorgen.

### Interview mit Dr. Andreas Ost, Vorstandsvorsitzender der Kaffee Partner Leasing AG

**WP:** Wie wird Ihre Entscheidung, den Standort nach Osnabrück zu verlagern, von Kunden und insbesondere von Ihren Mitarbeitern bewertet?

**Ost:** Bei den Mitarbeitern herrscht allgemein Aufbruchstimmung. Aufgrund der beengten Verhältnisse hier in Wallenhorst wird der Umzug verbesserte Arbeitsbedingungen mit sich bringen. Die Mitarbeiter werden mit in die Planungsüberlegungen eingebunden. Neben funktionalen Verbesserungen bietet das neue Gebäude auch viel Raum für Kommunikation, z. B. durch das geplante Bistro. Unsere Kunden wurden bislang überwiegend von uns aufgesucht. Das wird auch so bleiben. Nach dem Umzug werden wir jedoch vermehrt Kunden zu uns einladen und Schulungen anbieten.

**WP:** Ein neuer Standort bietet den Raum für neue Visionen. Wie sehen Sie die Zukunft Ihrer Produkte und die Entwicklung des Unternehmens am neuen Standort?

**Ost:** Die Kundenbindung ist uns ein großes Anliegen. Im Innern des Gebäudes wird ein großes Forum geschaffen, über das alle Mitarbeiter und Besucher Zutritt erlangen. Das Forum ist ein zentraler Treffpunkt mit angrenzendem Bistro. Außerdem ist eine Ausstellung zu Themen rund um die Kaffeebohne geplant. In einem separaten Nebengebäude entsteht ein Drive Through. Dort können sich Lkw-Fahrer aber auch alle anderen Besucher mit Kaffeespezialitäten oder einem Coffee to Go versorgen.

**WP:** In der künftigen Nachbarschaft werden zum Teil auch bestehende Kasernengebäude erhalten. Wie bewerten Sie das?

**Ost:** Das sehe ich durchaus positiv. Wenn die Gebäude schön hergerichtet werden, stellen Sie einen gewünschten Kontrast zu unserem futuristisch wirkenden Gebäude dar. Es sollte seitens der Stadt jedoch Wert darauf gelegt werden, das Gelände zu durchgrünen, damit sich die Beschäftigten auch gerne dort aufhalten mögen.

**WP:** Welchen besonderen Vorteil sehen Sie am Standort Winkelhausenkaserne?

**Ost:** Kaffee Partner beschäftigt viele Teilzeitkräfte, insbesondere im Telefonmarketing. Am neuen Standort zwischen dem Hochschulcampus am Westerberg und der Fachhochschule in Haste setzen wir darauf, eine ausreichende Anzahl neuer Beschäftigter gewinnen zu können. Wir hätten schon in der Vergangenheit mehr Jugendliche ausbilden wollen, die wir aber nicht gewinnen konnten. Das höhere Arbeitskräftepotential in Osnabrück und die bessere ÖPNV-Anbindung haben große Vorteile für weiteres Wachstum.

**WP:** Vielen Dank für das Interview.



Ansicht von der Römereschstraße auf das vom Architektenteam 3deluxe aus Wiesbaden entworfene Gebäude. Die igk Krabbe aus Osnabrück ist federführend für die Umsetzung der Pläne verantwortlich.

# Osnabrück startet den Wissenschaftspark

**I**m Rahmen einer feierlichen Einweihung hat Osnabrücks Oberbürgermeister Boris Pistorius den offiziellen Startschuss für den Wissenschaftspark Osnabrück auf der Scharnhorstkaserne an der Sedanstraße gegeben. Bereits zehn junge Firmen zählen zu den ersten Mietern in der Stufe 1 des Wissenschaftsparks Osnabrück.

Mit der Stufe 1 des Wissenschaftsparks Osnabrück wurde für junge, innovative Unternehmen bereits jetzt provisorisch eine Offiziersunterkunft hergerichtet, um der bestehenden Nachfrage gerecht zu werden. Das 720 m<sup>2</sup> große Gebäude wird voraussichtlich bis Ende 2015 nutzbar sein. Betrieben wird die Stufe 1 des Wissenschaftsparks Osnabrück vom Centrum für Umwelt und Technologie.

Die Nachfrage nach Räumen in der Stufe 1 war von Anfang an groß: Zum Zeitpunkt der Eröffnung war bereits mehr als die Hälfte des Gebäudes vermietet. Unternehmen wie die Firma WhiteMatter Labs und das Ingenieurbüro TECNOTRANS zogen bereits vor dem Startschuss in ihre neuen Räumlichkeiten. Weitere junge Firmen wie die 2 Lead marketing, die Veranstaltungsagentur Royal Concepts oder das Recordlabel Timezone folgen. Mit dem Unternehmen Marcus Thoben juniortalents tritt ein

Spezialist für die Rekrutierung akademischer Nachwuchskräfte an. Die Firma meta objects.NET IT Solutions ist ebenso wie Kölndata PC Software GmbH im Bereich von ERP-Systemen auf Micro-softbasis tätig. Ein weiteres eng mit der Fachhochschule kooperierendes Unternehmen aus dem IT-Bereich ist die archimedon Software + Consulting. Aus dem Centrum für Umwelt und Technologie in die Stufe 1 des Wissenschaftsparks wechselt die Seeconsult als international tätiges Umweltberatungsunternehmen.

Oberbürgermeister Boris Pistorius hob gemeinsam mit den Präsidenten der Universität und Fachhochschule Osnabrück, Prof. Claus Rollinger und Prof. Erhard Mielenhausen, die gegenseitigen Chancen hervor, die sich für die Hochschulen und für die wirtschaftliche Entwicklung Osnabrücks durch den Wissenschaftspark ergeben können. „Mit der Stufe 1 bekommt der Wissenschaftspark Osnabrück nur ein gutes Jahr nach dem Abzug der Briten bereits ein konkretes Gesicht“, so Oberbürgermeister Boris Pistorius.

Nachdem die Stadt Osnabrück 8,8 ha der ehemaligen Kasernenfläche erworben hat, wird nun die konkrete Projektentwicklung für den Wissenschaftspark Osnabrück angeschoben. Auf dem Gelände sollen Grundstücke für innovative und



(v. l.) Präsident der Universität Osnabrück Prof. Rollinger, Oberbürgermeister Boris Pistorius, Präsident der Fachhochschule Osnabrück Prof. Mielenhausen und Thomas Sieker (C.U.T.) bei der Eröffnung der Stufe 1 des Wissenschaftsparks

technologieorientierte Unternehmen ebenso geschaffen werden wie für Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Zudem soll unter dem Namen „InnovationsCentrum Osnabrück“ ein neues Technologie- und Gründerzentrum als Ankerpunkt im Wissenschaftspark Osnabrück entstehen und besondere Raumangebote für innovative, neu gegründete Unternehmen, Beratungseinrichtungen der Technologie- und Gründerförderung sowie für Forschungs- und Entwicklungsprojekte bieten.

Ansprechpartner: Thomas Sieker,  
Tel. 0541 9778100, E-Mail: thomas.sieker@cut-os.de

# Neuer Standort für Imtech Contracting GmbH



Die neuen Büroräume von Imtech in der Kamp-Promenade

**D**as Tochterunternehmen der Imtech Deutschland GmbH & Co. KG für effiziente und sichere Energieversorgung für Industrie, Gewerbe, öffentliche Liegenschaften und Krankenhäuser kommt nach Osnabrück.

Seit über 17 Jahren hat Imtech Contracting ihre Zentrale im nahegelegenen westfälischen Mettingen. Um den Standort des stetig wachsenden Energiedienstleisters in dieser Region nachhaltig zu sichern, entschied man sich für einen Umzug in das nahegelegene Osnabrück: Direkt in der City wurde in der Kamp-Promenade eine geeignete Immobilie über drei Ebenen auf ca. 1.100 m<sup>2</sup> angemietet. Die Umbauarbeiten sind bereits im Gange, der Umzug in die niedersächsische Nachbarstadt ist bereits für Ende September 2010 geplant.

Imtech Contracting realisiert europaweit für ihre Kunden eine effiziente, nachhaltig kostengünstige und hochverfügbare Energieversorgung in Form von Contracting-Modellen. Damit zählt Imtech zu den Pionieren und Wegbereitern des Energiedienstlei-

stungsmarktes in Deutschland. Zu den Kunden gehören heute zahlreiche Industrieunternehmen, Inhaber von gewerblichen Immobilien, Träger öffentlicher Liegenschaften sowie Betreiber von Krankenhäusern. Von der sorgfältigen Analyse der Versorgungs- und Verbrauchssituation über maßgeschneiderte Lösungen für Anlagenbau und Energie-lieferung, Anlagenbetrieb und Management, Service und Abrechnung bis hin zum Emissionshandel bietet Imtech ihren Kunden langfristige und zukunftssichere Contracting-Gesamtpakete an.

Imtech Contracting ist eine Tochter der Imtech Deutschland GmbH & Co. KG, dem führenden Anlagenbauer in der technischen Gebäudeausrüstung. Über 4.500 Mitarbeiter planen, bauen und betreiben Energie-, Klima-, Kommunikations- und Sicherheitstechnik für Arenen, Flughäfen, Industrieanlagen und Bürogebäude. Die Imtech Deutschland Gruppe gehört zum europaweit agierenden Imtech N.V. Konzern mit Sitz in Gouda, Niederlande. Imtech N.V. beschäftigt insgesamt ca. 25.000 Mitarbeiter und ist an der Euronext Stock Exchange in Amsterdam notiert.

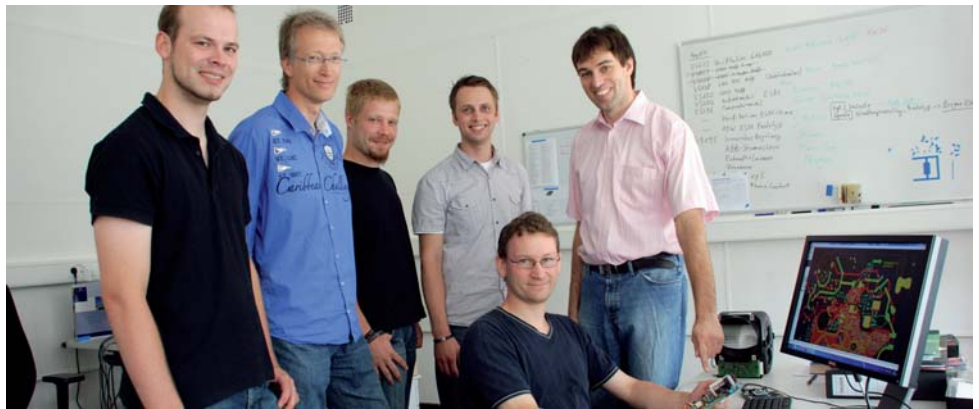
## Im Einsatz für Energieeffizienz und Elektromobilität

**P**rof. Dr. Hans-Jürgen Pfisterer lehrt und forscht im Laborbereich Elektrische Energietechnik der Hochschule Osnabrück.

Vom Schiffsantrieb über den Ventilator bis hin zur Küchenmaschine – elektrische Motoren und Antriebe finden heute in fast allen Lebensbereichen Verwendung. An der Hochschule Osnabrück engagiert sich Hans-Jürgen Pfisterer für die Weiterentwicklung dieser Zukunftstechnologie.

„Je knapper die Ressourcen, desto wichtiger wird eine effiziente Nutzung von Energie“, sagt Prof. Pfisterer. „Zwar gibt es auf dem Markt bereits viele umweltfreundliche Produkte mit energieeffizientem elektrischem Antrieb, ein Großteil ist aber immer noch zu teuer, um sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen.“ Dieses Dilemma trifft auch auf viele E-Fahrzeuge zu. Um die Wirtschaftlichkeit der elektronischen Flitzer zu verbessern, arbeitet Hans-Jürgen Pfisterer gemeinsam mit dem Fahrzeugtechnik-Experten Prof. Dr. Austerhoff an einem leistungsfähigen und dennoch kostengünstigen elektrischen Antrieb. Dieser soll zunächst im E-Mobil der Hochschule Osnabrück eingesetzt und getestet werden.

Gleichzeitig planen die beiden Professoren, eine Bremsanlage zu entwickeln, welche die beim Bremsen abgegebene Energie weitestgehend zurückgewinnt und gleichzeitig die Klimatisierung des E-Mobils ermöglicht. Die Forschungsaktivitäten sind Teil des Projekts „Energiemanagement einer rein elektrogeneratorischen Bremsanlage bei unterschiedlichen Fahrmanövern“, für das eine Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beantragt wurde. Auch Studierende sind in dieses interdisziplinäre Vorhaben eingebunden – so



Prof. Hans-Jürgen Pfisterer (r.) mit dem Drive-Consult Team (v. l.) Sven Roßmann, Thomas Schwarzmann, Hannes Jahn, Matthias Pieters und Guido Osterheider

schreibt ein Elektrotechnik-Student zurzeit eine Bachelor-Arbeit zum Thema Antriebsentwicklung. „Das Ziel unseres Projekts besteht darin, einen kompletten elektrischen Antrieb zum Preis eines Verbrennungsmotors herstellen zu können. Nur so kann sich diese Technologie langfristig etablieren“, erklärt Hans-Jürgen Pfisterer.

Darüber hinaus unterstützt der Elektrotechnik-Professor die Stadtwerke Osnabrück mit einem Forschungsprojekt im Bereich Elektromobilität: Im Labor für Stromrichtertechnik und Stromrichter-antriebe der Hochschule Osnabrück untersucht er die Batterien von Elektrorollern im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit. Hier werden die Nutzungs- und Verbrauchsdaten ausgewertet, um Aussagen über die Energieeffizienz, Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit treffen zu können.

Hans-Jürgen Pfisterer vertritt seit dem Wintersemester 2009/10 die Professur für „Elektrische Antriebe und Grundlagen“ an der Fakultät Inge-

nieurwissenschaften und Informatik der Hochschule Osnabrück. Er studierte Elektrotechnik in Karlsruhe und Toronto und arbeitete nach seiner Promotion unter anderem für die Unternehmen Siemens, Hilti und ebm-papst im Bereich Antriebsentwicklung. 2007 gründete er das Ingenieurbüro „Drive-Consult“. Dieses Beratungsunternehmen wurde nach Pfisterers Ruf an die Hochschule Osnabrück in die hochschuleigene Science to Business GmbH integriert und unterstützt besonders mittelständische Firmen auf dem Gebiet der Elektronikentwicklung. Die Abteilung Drive-Consult bietet zum Beispiel Auftragsentwicklung zu energiesparenden Elektroantrieben. Weitere Informationen unter: <http://www.wt-os.de/315.html>

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Pfisterer

Tel: 0541 969-3664

E-Mail: [j.pfisterer@fh-osnabrueck.de](mailto:j.pfisterer@fh-osnabrueck.de)

## automotive Kompetenzverbund zu Gast auf der Zulieferer Innovativ

**A**uf dem internationalen Kongress „Zulieferer Innovativ 2010“ in Ingolstadt präsentierten sich auf einem Gemeinschaftsstand des automotive Kompetenzverbundes im Wirtschaftsraum Osnabrück auch drei Firmen aus Stadt und Landkreis Osnabrück.

Der Kongress findet jährlich im Audi Forum Ingolstadt statt. Eröffnet wurde die diesjährige Veranstaltung am 23. Juni 2010 vom Bayrischen Wirtschaftsminister Martin Zeil. Es nahmen über 950 Teilnehmer aus 15 Ländern aus Westeuropa und Osteuropa, Kanada, USA und Mexiko teil.

In parallelen Vortragsreihen berichteten Hersteller, Zulieferer und wissenschaftliche Institute über neueste Entwicklungen zur Antriebstechnologie einschließlich E-Mobilität, über faszinierende Aspekte der Innenraumgestaltung sowie über beeindruckende Beispiele erfolgreicher Wettbewerbsstrategien.

Die Osnabrücker Firmen CCE Systemhaus GmbH & Co. KG und Gebr. Titgemeyer GmbH & Co. KG präsentierten sich zusammen mit der Fa. Farmingtons Automotive GmbH aus Georgsmarienhütte auf einem Gemeinschaftsstand des automotive Kompetenzverbundes im Wirtschaftsraum Osnabrück auf der begleitenden Fachausstellung. Die Fachausstellung mit 195 Ausstellern war restlos ausgebucht und zeigte innovative Systemlösungen und Produktkon-

zepte aus Industrie und Forschung mit Bezug zu den Vortragsthemen.

Internet: [www.automotive-os.de](http://www.automotive-os.de)



Die Firmen Gebr. Titgemeyer GmbH & Co. KG, Farmingtons Automotive GmbH und CCE Systemhaus GmbH & Co. KG auf dem Gemeinschaftsstand des automotive Kompetenzverbundes

## Vermarktung der Kasernenflächen läuft auf Hochtouren

Die jährliche Investorenkonferenz und die regelmäßige Präsentation des Standortes Osnabrück auf Europas größter Immobilienmesse Expo Real in München bilden wichtige Bausteine bei der Vermarktung der Osnabrücker Kasernenflächen.

Rund 140 Teilnehmer ließen sich auf der Investorenkonferenz 2010 von der Stadt Osnabrück und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) über die vergangenen und zukünftigen Schritte im Konversionsprozess informieren.



(v. l.) Boris Pistorius, Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück, Richard-Wilhelm Bitter, Leiter Staatliches Baumanagement Osnabrück-Emsland, Petra VoBebürger, IKU GmbH (Moderation), Bodo Richter, Geschäftsführer der NOSTA Gruppe, Nicolas Meyer, Onyx Composites, Axel Kunze, Vorstand der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

## Neue Zähne in neuen Räumen

Als deutschlandweit die Laboratorien kleiner wurden, ist das Dentallabor „Neue Zähne“ zu einem der wenigen Großbetriebe Deutschlands gewachsen. Faktoren für den Erfolg zeigen sich mit einem ganz eigenen Maßstab für hervorragende persönliche Leistung, fachliches Know-how, geschäftliches Geschick und nicht zuletzt durch die kompetente Auswahl und Führung der Mitarbeiter.

„Gute Mitarbeiter fallen nicht vom Himmel. Sie sind nicht leicht auszumachen, aber es gibt sie. Wir sind stolz auf zuverlässige, engagierte, couragierte Menschen“, so die Aussage von Johannes Kodde, einem der geschäftsführenden Gesellschafter. Dass die Firma krisen- und reformenerprobt ist, hat sie in 2005 unter Beweis gestellt. Durch geschicktes Kostenmanagement wurde die Krise ohne staatliche Hilfe und ohne die Geschäftspartner (Zahn-

ärzte) in Mitleidenschaft zu ziehen, gemeistert. Wohlverstandenes Unternehmertum fußt seit jeher auf Erfindergeist, Fleiß, Klugheit, Wagemut, Weitsicht und Augenmaß.

Die bemerkenswertesten Entwicklungen sind bei der Ausbildung des Nachwuchses und im Bereich CAD/CAM erreicht worden. Durch ein ausgeklügeltes Ausbildungssystem verbessert sich die Qualität der Versorgung von „Neue Zähne“ permanent. Im Bereich CAD/CAM entwickeln sich aktuell die größten Schritte zur Qualitätssicherung und -steigerung. Das Unternehmen scannt, designed und fräst mit den innovativsten Systemen, die es zurzeit am Markt gibt. Speziell in der Implantologie ist es uns gelungen, die Konstruktionen besser und günstiger zu gestalten.

Im Januar 2010 ist das Dentallabor „Neue Zähne“ in neue Räumlichkeiten zur Berghoffstraße 3a

umgezogen. Die Geschäftsräume sind auf weiteres Wachstum ausgerichtet und bieten 150 Mitarbeitern Platz. Winston Churchill hat einmal gesagt: „Zuerst formen die Menschen die Häuser, und dann formen die Häuser die Menschen“.

Im Januar 2010 ist das Dentallabor „Neue Zähne“ in neue Räumlichkeiten zur Berghoffstraße 3a umgezogen. Die Geschäftsräume sind auf weiteres Wachstum ausgerichtet und bieten 150 Mitarbeitern Platz. Winston Churchill hat einmal gesagt: „Zuerst formen die Menschen die Häuser, und dann formen die Häuser die Menschen“.

Die Expo Real findet vom 04.10. – 06.10.2010 auf dem Gelände der Neuen Messe München statt. Weitere Informationen und Hinweise zu den Standevents: <http://www.wfo.de/9670.asp>



Die geschäftsführenden Gesellschafter von „Neue Zähne“ (v. l.): Ralf Brinkmann, Reiner Tüpker, Elmar Behnen und Johannes Kodde

## Wettlauf um das Auto der Zukunft – Deutschland und Japan als Vorreiter

**J**apan ist derzeit der weltweit wichtigste Schlüsselmarkt für die Entwicklung umweltfreundlicher Fahrzeuge. Automobilhersteller, Elektronikunternehmen, Stromversorger und Regierung arbeiten gemeinsam am Auto der Zukunft. Bis 2020 soll jedes zweite in Japan produzierte Auto ein Elektro- oder Hybridauto sein.

Doch auch der Automobilstandort Niedersachsen kommt an dem Thema „nachhaltige Mobilität“ nicht vorbei. Zukunftsweisend ist die Allianz des norddeutschen Stromversorgers EWE mit dem Osnabrücker Unternehmen Karman. Das gemeinsam entwickelte Elektroauto E3 zog auf der Hannover Messe 2010 neugierige Blicke auf sich.

Auf einem hochrangig besetzten deutsch-japanischem Forum diskutierte EWE-Vorstandsvorsitzender Dr. Werner Brinker unterdessen mit Vertretern von Toyota, Toshiba und Volkswagen über die Rolle der Elektromobilität in einem „intelligenten Energienetz der Zukunft“.

Die Initiative der Expertenrunde kam aus Osnabrück: das im C.U.T. ansässige Beratungsun-

ternehmen ECOS Japan Consult plant derzeit schon die nächste Großveranstaltung zum gleichen Thema im Auftrag des Bundesumweltministerium, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der japanischen NEDO New Energy and Industrial Technology Development Organisation.

Auf dem 3. Deutsch-Japanischen Umweltdialogforum am 7. und 8. September 2010 in Berlin

diskutieren Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Industrie über die Strategien beider Länder zur Verbreitung der Elektromobilität und mögliche Kooperationen bei der Lösung technologischer Herausforderungen.

Kontakt: ECOS Japan Consult, Johanna Schilling  
Tel. 0541 9778 207

E-Mail: jschilling@ecos-consult.com



Das 4. Deutsch-Japanische Wirtschaftsforum auf der MobilTec / HANNOVER MESSE fand mit ca. 120 Teilnehmern regen Zuspruch

## Firmenportrait: WhiteMatter Labs

**H**irnforschung meets Webdesign: Osnabrücker Startup WhiteMatter Labs revolutioniert mit EyeQuant die Optimierung von Webseiten.

Das Osnabrücker Startup WhiteMatter Labs GmbH bietet mit EyeQuant die weltweit erste Neurotechnologie zur Analyse und Optimierung von Webseiten an: EyeQuant sagt innerhalb von Sekunden vorher, welche Bereiche einer Webseite Nutzer in der ersten Augenblicke betrachten werden. Dabei liefert EyeQuant über 90% der Genauigkeit einer aufwendigen Eye-Tracking Studie zu einem Bruchteil der Kosten und des Zeitaufwandes. Ein weiterer Vorteil für Agenturen, Werbetreibende und Shopbetreiber: EyeQuant steht Nutzern komplett als Webdienst zur Verfügung. Nutzer laden Ihre Webseiten ganz einfach hoch und erhalten innerhalb von Sekunden ihre Auswertungen.

Die Technologie selbst basiert auf neurowissenschaftlichen Eye-Tracking Studien mit echten Probanden, die an Prof. Dr. Peter Königs Labor für



Beispielanalyse Eye-Quant: die Perception Map zeigt, welche Bereiche Nutzer in den ersten 3 Sekunden Ihres Webseiten-Besuches wahrnehmen werden.

Neurobiopsychologie am Institut für Kognitionswissenschaft der Universität Osnabrück durchgeführt wurden. Prof. Dr. Peter König gehört mit über hundert Fachpublikationen in high impact Journalen wie „Nature“ zu den führenden Hirnforschern Europas. Einem breiteren Publikum wurde Peter

König insbesondere durch eine Reportage des bekannten US-Magazins „Wired“ bekannt.

Seit der Gründung im Januar 2009 konnte das Startup bereits viele namhafte Agenturen und Unternehmen als Kunden gewinnen: neben Weltmarktführern wie Epsilon International und Tribal DDB setzen auch deutsche Grossunternehmen wie die Hannoversche Leben oder der Sueddeutsche Verlag auf die Webseitenoptimierung mit EyeQuant.

Die Leistung des jungen Unternehmens erfuhr kürzlich auch zwei große internationale Ehrungen: so wurde WhiteMatter Labs Kooperation mit dem Berliner Email-Marketing Anbieter optivo dieses Jahr bei den International Business Awards in der Kategorie „Best New Product or Service of the Year“ ausgezeichnet. Zugleich überzeugte EyeQuant die Jury von Europas renommiertestem Startup Wettbewerb: beim Mini Seedcamp London konnte sich EyeQuant gegen hunderte Mitbewerber durchsetzen und gehört zu den fünf Siegerteams.

Internet: <http://whitematter.de>

# Osnabrück bildet Zukunft

**D**as zu Beginn des Jahres auf Initiative des VWO Verein für Wirtschaftsförderung in Osnabrück e. V. ins Leben gerufene Projekt „Osnabrück bildet Zukunft“ befasst sich vor dem Hintergrund des bestehenden Fachkräftemangels mit der Entwicklung und Umsetzung eines Konzept- und Maßnahmenpaketes zur Gewinnung und Bindung von Fach- und Führungskräften an den Wirtschaftsstandort Osnabrück. Nach der gelungenen Auftaktveranstaltung in der osnatel-Arena und der Arbeit im Kernteam findet nun die nächste Arbeitskreissitzung der Personalverantwortlichen Osnabrücker Unternehmen statt.

Ziel der Veranstaltung ist der Aufbau und die Vertiefung von fruchtbaren Kontakten zwischen den Unternehmen und den personalmarktrelevanten Akteuren, um wertvolle Anregungen und Hilfestellungen im Kampf gegen den Fachkräftemangel zu erhalten. Dazu stellen sich Initiativen aus Stadt und Region mit ihren Konzepten und Zielen vor. Die Themen der aktuellen Arbeitskreissitzung, die mit Impulsvorträgen, Podiums-

diskussion und einem „Marktplatz“ abwechslungsreich gestaltet ist, sind:

## Impulsvorträge

- „Die Marke als strategischer Erfolgsfaktor“ (Jürgen Wehlend)
- „Durch zielgruppenspezifische Kommunikation neue Nachwuchskräfte erreichen“ (Prof. Barbara Schwarze)

## Podiumsdiskussion

„Fachkräftemangel begegnen – Arbeitsmarktpotenziale nutzen“  
(unter der Moderation von Marco Hörmeier)

## Marktplatz

„Personalmarktrelevante Akteure stellen sich vor“

Unter anderem dabei: die Universität Osnabrück und Fachhochschule Osnabrück, die „Initiative für Beschäftigung!“ MaßArbeit kAöR, „Lernen vor Ort“, „Zukunft Ausbildung und Beruf“, „Let´s mint“ Ponteio, „junior talents“ Consulting GmbH. Sie sind herzlich Willkommen auf der Veranstal-



Das Kernteam hat seine Arbeit erfolgreich fortgesetzt

„Fachkräfte gewinnen – Aber wie?“, am 21.09.2010, von 15.00 bis ca. 18.30 Uhr im KME Forum (ehemalige Hebammenlehranstalt), Knollstraße 16, 49074 Osnabrück. Der Arbeitskreis wird inhaltlich begleitet und moderiert von: Monika Keller (Managementberatung & Businesscoaching)

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 01.09.2010 an [kreye@wfo.de](mailto:kreye@wfo.de).

# Wirtschaftspreis in neuem Glanz – Jury vor schwieriger Entscheidung



(v. l. n. r.) Oberbürgermeister Boris Pistorius, Herbert Rauer und Hans-Christoph Gallenkamp (VWO) präsentieren die neue Trophäe für den Osnabrücker Wirtschaftspreis 2010

**A**nlässlich der Auslobung des Osnabrücker Wirtschaftspreis 2010 hat der überregional tätige Bildhauer und Künstler Herbert Rauer die Siegetrophäe neu interpretiert. Und das Ergebnis trifft das Motto der diesjährigen Verleihung auf den Kopf: „Die Zukunft hat Ihren Preis“.

Die neue Version der Trophäe wurde inzwischen Oberbürgermeister Boris Pistorius und Hans-Christoph Gallenkamp, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins für Wirtschaftsförderung in Osnabrück e. V. (VWO) präsentiert. Beide zeigten sich auf Anhieb begeistert von der Neufassung.

Der Bildhauer Herbert Rauer ist deutschlandweit tätig und zeichnete sich in der Vergangenheit z. B. für „Die Quadriga“ verantwortlich, die als Preis seit 2004 von der Werkstatt Deutschland in Berlin an Preisträger wie Dr. Helmut Kohl vergeben wird.

Von besonderer Bedeutung ist auch der „Ceresbrunnen“, den Herbert Rauer im Auftrag der Stadt Stuttgart mit einer Bausumme von 400.000 Euro realisiert hat.

Bevor der Name des Gewinners des Osnabrücker Wirtschaftspreis 2010 in den Sockel der Trophäe graviert werden kann, steht noch eine schwierige Entscheidung an: Derzeit werden die eingegangenen Bewerbungen von der Jury, bestehend aus dem Vorstand des VWO, gesichtet und bewertet.

Der Osnabrücker Wirtschaftspreis wird von der Wirtschaft für die Wirtschaft vom VWO gestiftet. Neben einem professionellen Imagefilm über das Siegerunternehmen winkt dem Gewinner die Trophäe 2010, die im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 27. Oktober 2010 in der Sparkasse Osnabrück überreicht wird.

# Teststudio ist ein Highlight

**A**m 25. Juni hat die Firma Market phone ihre neuen Räumlichkeiten in Osnabrück bezogen. Das Kerngeschäft ist die telefonische Marktforschung und Datengewinnung, national und weltweit.

Neben klassischen CATI-Interviews (Computer-gestützte telefonische Interviews) bieten sie zusätzliche Möglichkeiten wie Multimode-Erhebungen, Mystery Calls und konkrete Services rund um die Datenerhebung an. Market phone konnte durch den Umzug seine Kapazitäten in Osnabrück nicht nur erheblich steigern, sondern auch technisch deutlich aufwerten. So stehen jetzt 91 Interviewplätze ausgestattet mit neuester Technik zur Verfügung. Pro Jahr werden mehr als 250.000 CATI-Interviews in rund 300 Marktforschungsprojekten realisiert. Die Zielgruppen sind Konsumenten, Entscheider in Unternehmen, niedergelassene und Klinik-Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen, Experten im Bereich Agrarindustrie sowie Meinungsführer in den Bereichen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Das gerade eröffnete Teststudio ist ein Highlight am Osnabrücker Standort. In den neuen Räumen mit modernster technischer Ausstattung und „Wohlfühl-atmosphäre“ können alle Serviceleistungen für erfolgreiche Studio-Tests angeboten werden. Dazu

gehören Einzelinterviews, Gruppendiskussionen oder auch Geschmackstest. Für Verkostungen und Produkttests stehen zwei voll ausgestattete Küchen mit entsprechenden Kühl- und Zubereitungsmöglichkeiten und einem zentralen Degustationsbereich zur Verfügung. Dieses ist ein Angebot, das es sonst hauptsächlich in großen Städten wie Berlin, Hamburg, München oder Frankfurt gibt und nun auch in Osnabrück geschaffen wurde.

Ein Nutzer dieses neuen Angebotes ist das Schwesterunternehmen Produkt + Markt. Produkt + Markt arbeitet seit mehr als 35 Jahren erfolgreich in

der Marktforschung und gehört mittlerweile zu den 20 größten Anbietern in Deutschland. Zahlreiche große und mittelständische Unternehmen aus dem In- und Ausland werden betreut. Hier nur ein kleiner Überblick über das weitreichende Kundenspektrum: Deutsche Bank AG, Sport-Scheck, sanofi-aventis, Novartis, L'Oréal, Vattenfall und aus der Region Unternehmen wie Coppenrath & Wiese, Hettich, EWE TEL, Landkreis Osnabrück sowie Marktführer aus den Bereichen Landtechnik, Tier-nahrung und der Veterinär- und Pflanzenschutz-industrie.



Blick aus dem Beobachtungsraum in den Gruppendiskussionsraum

# Gründerfonds e.V. unterstützt Beratungsleistung

**F**ür Unternehmen auf Wachstumskurs und Existenzgründer bietet der Gründerfonds Osnabrück / Osnabrücker Land e.V. finanzielle Hilfe und unterstützt aussichtsreiche Unternehmensprojekte.

Junge ambitionierte Unternehmen und Freiberufler bis 5 Jahre nach Gründung oder Übernahme sowie ExistenzgründerInnen in der Vorgründungsphase haben die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung vom Gründerfonds zu erhalten,

wenn Sie externe Beratungsleistungen in Anspruch nehmen.

Voraussetzung ist, dass es sich um ein aussichtsreiches Unternehmensprojekt handelt und der Firmensitz in Stadt oder Landkreis Osnabrück liegt bzw. künftig liegen wird.

Unterstützt werden Beratungsleistungen in den unterschiedlichsten Bereichen, die der Unternehmensfestigung oder Weiterentwicklung dienen. Hierzu zählen z. B. Marketing, Vertriebs- oder Absatzkonzepte, betriebswirtschaftliche Beratungen, Produktentwicklungen, Markt- und Branchenanalysen, aber auch erforderliche wissenschaftliche Expertisen oder Gutachten.

Kontakt:

Gründerfonds e.V. ,

Iris Beckmann

Tel. 0541 501 3086

E-Mail: info@gruenderfonds-os.de



In den gemeinsamen Gründerfonds investieren (v. l.) die Herren Schmidt (WIGOS), Schnebel (Kreissparkasse Bersenbrück), Gurk (WFO), Prof. Dr. Mielenhausen (FH Osnabrück), Dr. Hentschel (Sparkasse Osnabrück), Erster Kreisrat Dr. Kassing, Prof. Dr. Rollinger (Universität Osnabrück), Graf (IHK), Oberbürgermeister Pistorius, Dr. Schlenkermann (HWK), Landrat Hugo, Finkmann (Kreissparkasse Melle), Dr. Heinz (DIL) und Pohlmann (WIGOS)

# Treffpunkt Innovation 2010

**A**m 30. September 2010 findet die dritte Veranstaltung „Treffpunkt Innovation“ im Tagungszentrum unter.Bau des Museums am Schölerberg unter dem Motto „Neue Wege gehen“ statt.

Um im globalen Wettbewerb bestehen zu können, müssen Unternehmen neue Wege beschreiten. Dies können neue Produkte, Dienstleistungen, Produktoptimierungen aber auch neue Ideen zur Produktivitätssteigerung sein. Eine externe Unterstützung ist hierbei oft unabdingbar.

Ziel der Veranstaltung „Treffpunkt Innovation“ ist es, Unternehmen einen Weg aufzuzeigen, das Wissenspotential der Hochschulen für eigene Inno-

vationen zu nutzen. Anhand von Praxisbeispielen aus den Gebieten Softwareentwicklung sowie Antriebstechnik werden Erfahrungen und Ergebnisse des Wissenstransfers zwischen Unternehmen und Hochschulen aufgezeigt. Um konkrete Anregungen für eigene Innovationsvorhaben zu entwickeln, stehen nach den Praxisvorträgen Professoren und Unternehmen für einen Dialog zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist ein Gemeinschaftsprojekt von der WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH und der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land mbH. Nähere Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im Internet unter:

<http://www.wfo.de/9686.asp>



**Herausgeber:**

WFO Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH  
 Natruper-Tor-Wall 2A  
 49076 Osnabrück  
 Telefon: 0541 331400  
 Telefax: 0541 260800  
 E-Mail: [wfo@wfo.de](mailto:wfo@wfo.de)  
 Web: [www.wfo.de](http://www.wfo.de)

**Redaktion:**

Norbert Etzold, Ralf Kreye, Thomas Sieker,  
 Heiner Steinbrink  
 (verantwortlicher Redakteur)

**Bilder:**

3deluxe; C.U.T.,  
 ECOS Japan Consult,  
 Elvira Parton, Fachhochschule Osnabrück,  
 Monika Keller, Neue Zähne,  
 Presseamt der Stadt Osnabrück,  
 Produkt + Markt, Whitematter Labs,  
 WFO, WIGOS

**Konzept:**

Hagenhoff GmbH

**Druck:** Leviendruck GmbH

## Veranstaltungstipps

### Unternehmensforum Osnabrück: Stadt und Wirtschaft im Gespräch

Das 3. Unternehmensforum findet am 01. Dezember 2010 um 18:00 Uhr im Ratssitzungssaal statt. Tagesordnungspunkte und Anmeldungen können im Internet unter <http://www.osnabrueck.de/5367.asp> abgegeben werden.

### Veranstaltungen des Gründerhauses Osnabrück.Osnabrücker Land:

Das Gründerhaus Osnabrück.Osnabrücker Land bietet als zentrale Anlaufstelle für Existenzgründer/innen auch in der zweiten Jahreshälfte ein umfassendes Programm für Jungunternehmer und angehende Gründerinnen und Gründer an.

Veranstaltungsorte, Anmeldemöglichkeiten und Termine für die Workshops finden Sie unter: [www.gruenderhaus-os.de](http://www.gruenderhaus-os.de)

### 8. Logistics Network Congress

Vom 15.-17. September 2010 findet zum 8. Mal der Logistics Network Congress in Hannover statt. Der neue Logistics Network Congress steht für innovative Konzepte und praxisorientierte Lösungen rund um das Thema Mobilität & Logistik. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter [http://www.logistics-network.de/congress\\_2010](http://www.logistics-network.de/congress_2010)

### Stadt Osnabrück auf der ExpoReal 2010

In diesem Jahr wird sich die Stadt Osnabrück wieder auf der Immobilienmesse Expo Real präsentieren. Die Messe findet vom 04.10. – 06.10.2010 in München statt. Weitere Informationen und Hinweise zu den Standevents finden Sie im Internet unter <http://www.wfo.de/9670.asp>